

**Baden-Württemberg**

Kreisgruppe Biberach

**Silvesterball 2006**

Auch in diesem Jahr haben wir für den Jahreswechsel das Vier-Sterne-Parkhotel Jordanbad in 88400 Biberach reservieren können. Hier steht uns ein separater Saal mit direktem Zugang zu der Außenterrasse zur Verfügung. Eine Zwei-Mann-Band aus dem Stuttgarter Raum sorgt für den musikalischen Rahmen und gute Stimmung. Eintritt für Erwachsene Euro 43,00, für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren Euro 15,00, Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt. Im Preis enthalten sind die Kosten für die Musik sowie ein reichhaltiges warmes und kaltes Buffet und eine Gulaschsuppe nach Mitternacht. Da die Personenzahl begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung bei Karl Fleischer, Telefon: (0 73 51) 8 03 87, sobald wie möglich.

Annemarie Zultner

Kreisgruppe Reutlingen-Metzingen-Tübingen

**Einladung zur Adventsfeier**

Wie schon seit Jahren findet auch dieses Jahr, am Sonntag, dem 3. Dezember, ab 14 Uhr, diesmal im Gemeindehaus der Friedenskirche in Metzingen (Betlinger Weg), unsere Adventsfeier statt. Beginnen wollen wir mit einer Andacht. Danach kommt der Nikolaus und bringt für die Kinder wieder Päckchen mit, die auch in diesem Jahr von Familie Gertrud und Kurt Brenner vorbereitet werden. Anschließend noch ein gemütliches Beisammensein. Alle Siebenbürger unserer Kreisgruppe, jung und alt, und vor allem viele Kinder mit ihren Eltern, sind hierzu ganz herzlich eingeladen.

Der Vorstand

**Herbstball in Metzingen**

Am 7. Oktober fand in der Metzinger Stadthalle der Herbstball statt. Der Einladung des Vorstandes waren viele Landsleute gefolgt, auch viele einheimische Bürger sowie Mitglieder der Landsmannschaft Ost-West-Preußen und Vertreter der Stadt Metzingen. Die Veranstaltung stand im Zeichen des Erntedanks. Die Tische und Bühne waren herbstlich geschmückt. Wie auch schon in den vergangenen Jahren wurde beim Herbstball zuerst ein Kulturprogramm geboten, nachher folgte das Tanzvergnügen. Eröffnet wurde das Programm mit dem Lied „Hab Sonne im Herzen“, vorgetragen vom Metzinger Chor der Siebenbürger Sachsen unter der Leitung von Ilse Abraham. Es folgte die Ansprache des Kreisgruppenvorsitzenden Ernst Michael Herberth, der seiner Freude ob des so zahlreichen Besuchs der Veranstaltung Ausdruck verlieh. Herberth wies darauf hin, dass das Erntedankfest auch in Siebenbürgen gefeiert wurde und es kirchlich einen hohen Stellenwert hatte. Nach den Darbietungen des Chores folgte der Auftritt der Tanzgruppe. Diesen Moment hatten die Zuschauer im Saal mit Spannung erwartet. Es war das erste Mal, dass Mitglieder der Tanzgruppen Gloms, Neuhausen, Ost- und Westpreußen und der Siebenbürger Sachsen zusammen als gemischte Metzinger Volkstanzgruppe auftraten. Unter der Leitung von Sieglinde Seiz begeisterten die Tanzpaare das Publikum mit vier Tänzen.

Metzings Oberbürgermeister Dieter Hauswirth sprach Worte des Lobes und des Dankes an die Siebenbürger Sachsen aus als „integrierte Bürger unserer Stadt“. Diese würden ihr kulturelles Erbe, Sitten und Bräuche sowie ihre schönen Volkstrachten nicht aufgeben, die sie mit Stolz in der Öffentlichkeit bei verschiedenen Anlässen zeigten. Auch seien die Siebenbürger

Sachsen verlässliche Bürger der Stadt, so Oberbürgermeister Hauswirth weiter, die aktiv am wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Geschehen in der Stadt und im Land teilnehmen. Ein Beweis hierfür sei auch der Auftritt der gemischten Metzinger Volkstanzgruppe, auf die die Stadt mit Stolz blicken könne. Am Schluss des Kulturprogramms dankte der Kreisgruppenvorsitzende Ernst Michael Herberth der Chorleiterin Ilse Abraham und der Tanzgruppenleiterin Sieglinde Seiz für die gelungenen Auftritte beider Gruppen. Je ein Blumenstrauß wurde überreicht. Danach wurde die Bühne freigegeben für das „Ermstal Duo“. Die Band spielte zum Tanz auf. Es war eine gelungene Veranstaltung, bei der das beschwingt-fröhliche Tanzen bis in den Morgen hinein dauerte.

Anneliese Lipp

Kreisgruppe Leonberg

**Adventsfeier und Wahlen**

Zur diesjährigen Adventsfeier, die am Samstag, dem 9. Dezember, in der „Steinturnhalle“ Leonberg stattfindet, lädt die Kreisgruppe alle Landsleute herzlich ein. Einlass ist ab 14.30 Uhr, Beginn 15.00 Uhr. Nach einem kurzen Bericht des Vorstandes und den Neuwahlen wollen wir gemeinsam Advents- und Weihnachtslieder singen, den Darbietungen unserer Kinder und Enkelkinder lauschen, auf den Nikolaus warten und uns so auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen lassen. Eine Kuchenspende ist willkommen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Nächster Termin ist der Leonberger Pferdemarkt am 13. Februar 2007 um 14.00 Uhr. Wir beteiligen uns mit der Trachtengruppe am großen Umzug.

Zusätzliche Informationen bei Holger Fritzmann, Telefon: (0 71 52) 4 60 09, und Michael Györfi, Telefon: (0 71 52) 2 39 47.

Michael Györfi

Kreisgruppe Enzkreis-Pforzheim

**Gratulation zur goldenen Hochzeit**

Der Siebenbürgische Chor der Kreisgruppe hat jeden Grund zu gratulieren. Das Ehepaar Agnetha und Johann Schwarz, in Stolzenburg geboren, seit 1990 in Illingen zuhause, gab sich vor fünfzig Jahren das Ja-Wort. Auf fünf Jahrzehnte Ehe, begründet in Liebe, Treue und Toleranz, blicken sie heute gerne zurück. Übrigens begehrt Johann am 15. November 2006 seinen 75. Geburtstag. Er ist humorvoll und musikalisch. Im Illinger Musikverein spielt er begeistert die Klarinette. Geprägt vom Gemeinschaftsinn der alten Heimat, singen die Eheleute seit 16 Jahren fleißig in unserer Chorgemeinschaft mit, Agnetha (Altstimme) und Johann (Tenor). Dafür herzlichen Dank. Zur goldenen Hochzeit und zum Geburtstag wünschen die Chormitglieder den beiden Jubilaren die beste Gesundheit und noch viele gemeinsame glückliche Ehejahre!

Agnetha Feierabend

**Nordrhein-Westfalen**

Kreisgruppe Köln

**Jubiläum mit Erntefest**

Im Oktober feierte die Kreisgruppe mit einem zünftigen Erntefest das fünfjährige Bestehen ihres „Schmalztöpfchens“. 2001 ins Leben gerufen von der Kulturreferentin Hanni Ziegler, entwickelte sich der monatliche Treff über die Jahre zu einer schönen Tradition, die auch bald ihren Namen weghatte: Das Schmalztöpfchen.

Der Name ist Programm, denn jeden zweiten Donnerstag im Monat treffen sich Mitglieder der Kreisgruppe zum Schmalzbrotesen. Jedes Mal aufs Neue selbst gemacht und mit Zwiebeln oder sauren Gurken gegessen, dazu ein Gläschen Kölsch oder unverwechselbar siebenbürgisch schmeckenden Wein, erinnert das Schmalz auf dem Tisch so manche einen an lange siebenbürgische Winterabende im Kreise der Familie oder des Kränzchens.

Eine besondere Attraktion gab es dieses Jahr mit dem reichen Erntetisch. Aus dem eigenen Garten, aus dem eigenen Keller, aus der eigenen Einmachküche – die gespendeten Leckereien auf dem Erntetisch konnten bestaunt und anschließend erworben werden; die Einnahmen kamen der Kreisgruppe zugute.

Im Namen der gesamten Kreisgruppe einen ganz lieben Dank an Hanni Ziegler für die jahrelange liebevolle Pflege des „Schmalztöpfchens“ und für die unterhaltsamen, aber auch nachdenklichen Verse anlässlich des Jubiläums.

**Gruseln garantiert**

Unter der Leitung von Heidi Roth gruselte sich die Jugendgruppe der Kreisgruppe Köln in den November hinein. Im Anschluss an eine Theaterprobe dekorierten die Jugendlichen das Vereinshaus Venloer Straße mit Papierfledermäusen und schaurigen Kürbisgesichtern. Das anschließende Mahl war mit blutfarbenem Ketchup garniert und damit eine hervorragende Einstimmung auf die lange Nacht der gezeichneten Messer.

Ausgerüstet mit Beamer und Großleinwand,

gab es dann einen Dracula- und Vampirfilm-Marathon bis in den frühen Morgen. Vereinzelt Angstschreie gellten durchs Vereinshaus, unüberhörbar quietschten unsichtbare Türen und Fenster, heulten Wer- und Wölfe, verbissen sich Vampire in die Hälsen und Nacken der Mädchen. Eben ganz so, wie es früher in Siebenbürgen gewesen sein muss ...

Wieder einmal eine unkonventionelle, gelungene Feier der Jugendgruppe. Kompliment.

Roland Zillmann

Kreisgruppe Herten

**Nachbarschaftsfest**

Das Nachbarschaftsfest unserer Kreisgruppe findet am Samstag, dem 18. November, um 19.00 Uhr im Siebenbürger Haus der Jugend statt. Es soll wie in den vergangenen Jahren ein gemütliches Beisammensein unter Nachbarn und Landsleuten werden. Einlass ist bereits um 18.00 Uhr. Die musikalische Umrahmung des Abends gestaltet die Siebenbürger Blaskapelle. Zum weiteren Programm gehören ein Auftritt der Siebenbürger Volkstanzgruppe sowie ein Sketch der Siebenbürger Laienspielgruppe. Außerdem gibt es in diesem Jahr noch eine Überraschungsdarbietung. Wir freuen uns auf einen schönen Abend!

Der Vorstand

**Adventsfenster am Siebenbürger Haus**

Auch in diesem Jahr beteiligt sich das Siebenbürger Haus mit allen Gruppen der Kreisgruppe wieder an der Adventsfenster-Aktion unserer Kirchengemeinde. Dabei wird an jedem Tag im Dezember ein Fenster geöffnet. Das diesjährige Motto lautet: „Christen in aller Welt“. Das Siebenbürger Haus eröffnet die Veranstaltungsreihe am 1. Dezember, 19.00 Uhr, mit dem Thema „Ungarn“. Nach der Begrüßung durch unsere Blaskapelle gibt es eine Weihnachtsgeschichte, zu der die Kinder- und Krabbelgruppe die großen Saalfenster passend gestaltet haben. Die Flötenkinder werden ihr Können zeigen. Da zu ungarischer Weihnacht unbedingt auch Mohn- und Nussbeugel gehören, haben sich einige Frauen unserer Frauengruppe bereit erklärt, diese in ihren Heimatgemeinden als Bistritzer Striezel, Hanklich, Klitsch oder Reetesch bekannten Weihnachtskuchen zu backen. Abzuwarten bleibt, ob noch ein echter Krampus vorbeikommt. Die Veranstaltung findet draußen statt! Montags gibt es übrigens kein Adventsfenster – dann gibt es am Gemeindezentrum wieder den bekannten Budenzauber, den ebenfalls unsere Kapelle musikalisch umrahmen wird.

KR

Kreisgruppe Dortmund

**Gut besuchte Theaterveranstaltung**

Die Aula der Geschwister-Scholl-Gesamtschule in Dortmund, der traditionellen Ort der Veranstaltungen der Kreisgruppe, war am 21. Oktober einfach voll. Aus allen Ecken Westfalens waren Jung und Alt zum Herbsttreffen der Kreisgruppe Dortmund angereist. Die stellvertretende Vorsitzende Gerda Kraus konnte 190 Landsleute und Ehrengäste begrüßen, darunter Harald Janesch, Vorsitzender der Landesgruppe Nordrhein-Westfalen, Johann Zenn, stellvertretender Landesvorsitzender und Kreisgruppenvorsitzender in Bielefeld, mit Begleitung, Gerda Stanica, Vorsitzende der Kreisgruppe Aachen, Eberhard Waadt, Vorsitzender der Kreisgruppe Mönchengladbach-Krefeld-Viersen, mit Begleitung, Erika Hamlicher von der Kreisgruppe Wühl-Bielstein sowie die Landesjugendleiterin Heike Mai-Lehni und Rainer Lehni, stellvertretender Bundesvorsitzender und Bundesjugendleiter der Siebenbürgisch-Sächsischen Jugend in Deutschland (SJD). Höhepunkt des Programms war das Theaterstück „Der Gohmert“, ein Schwank von Wilhelm Meitert. Die Handlung in Siebenbürgen wurde von uns in die Zeit um 1925 versetzt. Für die Regie und das Bühnenbild zeichnete Siegfried Foith, Vorsitzender der Kreisgruppe Dortmund, verantwortlich. Die Aufführung in siebenbürgisch-sächsischer Mundart wurde mit viel Applaus bedacht. Als Schauspieler wirkten Siegfried Foith, Emma Moder, Anita Ktremer, Johann Kremer, Karl-Heinz Scharp und Karl Moder, engagierte Mitglieder der Kreisgruppen, und hinter den Kulissen trugen Ingrid Foith, Renate Stirner und Rudolf Moder entscheidend zum Erfolg bei.

Hervorzuheben sind auch die Tänze der Kindergruppe unter Leitung von Emma Moder, die in die Handlung eingebunden wurden. Musikalische Begleitung leisteten an der Ziehharmonika Andreas und Hans Thiess. Die angenehme Überraschung des Abends kam vom Landesvorsitzenden Harald Janesch, der die Theatergruppe einlud, am Heimmattag der Siebenbürger Sachsen in Dinkelsbühl mitzuwirken. Die Tanz- und Trachtengruppe „Kant“ aus Unna (Westfalen) beendete den Kulturteil der Veranstaltung.

Die zahlreichen Gäste konnten bis spät in der Nacht zu den mal traditionellen, mal modernen Klängen des beliebten „Duo Holiday“ tanzen. Auch das leibliche Wohl kam während der Unterhaltung nicht zu kurz, so dass die Besucher für einige Stunden ein Stück siebenbürgische Heimat erleben konnten. Sie versprochen, beim nächsten Treffen wieder dabei zu sein.

Dinu Braunstein

Herzliche Glückwünsche zum

**70. Geburtstag****Helmut Gündisch**

geboren am 16. November 1936  
in Mediasch,  
wohnhaft in Düsseldorf

Die Familie

Kreisgruppe Drabenderhöhe

**Honterus-Chor beim „Tag der Tracht“****Siebenbürgerin ist Vorsitzende des Museumsvereins „anno dazumal“**

Ganz im Zeichen des bundesweiten Tages der Tracht stand am Sonntag, dem 15. Oktober, die Stadt Westerburg. Sie ist die einzige Stadt in Rheinland-Pfalz, die mit einem Trachtenmuseum aufwarten kann. Kein Wunder also, dass Westerburg als Austragungsort für die zentrale Festveranstaltung auserkoren wurde. Als eine farbenfroh anzusehende „Großfamilie“ entpuppten sich die vielen Gäste in den verschiedensten Trachten, die „Glanz und Pracht in die Stadt bringen“, wie Bürgermeister Helmut Schönberger freudig sagte.

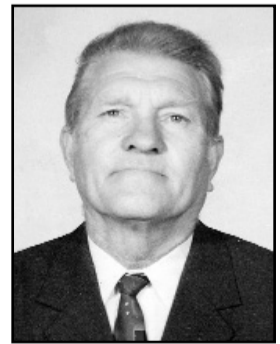
Auf dem Programm standen ein Stadtrundgang, ein Museumsbesuch sowie viele Lieder und Tänze in der Stadthalle. „Tradition heißt nicht die Asche aufheben, sondern die Flamme weiter zu reichen“, erklärte die Vorsitzende des Museumsvereins „anno dazumal“ Christine Klein (Großau). Sie hat das Programm moderiert und auch die Veranstaltung mit viel „Herzblut“ vorbereitet und organisiert. Das Trachtenmuseum ist ein wahres Kleinod. Mehr als 50 Originaltrachten und Accessoires aus Deutschland und dem europäischen Ausland werden gezeigt. Auch eine Sammlung von 150 Miniaturtrachten, die nach vielfältigen Originalen, Fotos oder Trachtenbüchern angefertigt wurden. Gemäß dem Motto „Selbst gesponnen, selbst gemacht, ist die alte Volkstracht“ wurden althergebrachte Techniken wie das Spinnen, Stricken, Tamburieren, Klöppeln, Frivolieren oder „Ochi“ vorgeführt. Die 79-jährige Siebenbürgerin Sarah Homner war extra aus Nürnberg angereist, um die Technik der Faltenstickerei vorzuführen. In der Museumsstube „Alt Westerburg“ zeigte die Siebenbürgerin Adelheid Reßler aus Steingaden an einem alten funktionsfähigen Webstuhl aus der Zeit um 1850, wie früher gewebt wurde.

Um 16 Uhr begann der Einzug der Trachtenträger in die voll besetzte Stadthalle. Es folgte das große Abschlussprogramm mit Grußworten, vielen Tänzen, Vorträgen und Liedern. Wie lebendig alte Kulturschätze klingen können, bewies wieder einmal der Honterus-Chor in seinen wunderschönen Trachten. Unter anderem trug er zwei Lieder in siebenbürgischer Mundart vor. Die Veranstaltung endete mit einem „Schreitanz“ (Polonaise) und dem gemeinsamen Lied „Kein schöner Land in dieser Zeit“.

Dieser Tag machte uns, den Chormitgliedern und den vielen farbenfrohen „Trachtlern“ wieder deutlich, dass die Trachten nicht nur in Vitrinen gehören, sondern von vielen Menschen auch heute noch gerne und mit Stolz getragen werden.

Günther Schuller

Herzlichen Glückwunsch zum

**70. Geburtstag****Michael Schorsten**

geboren am 3. November 1936 in Dobring,  
wohnhaft in Rodenbach (Hanau)

Gesundheit und ein langes Leben mit viel Freude wünschen dir deine Ehefrau Katharina, Kinder Brigitte, Günter und Michael sowie Schwiegertöchter und die Enkel Kevin und Raphael.